

atonie.-

Dictirt Aphoristisches.-

Nm. Novelle weiter gefeilt. (Begl. Sch.) -

Mit C. P. Kino (Windstärke 9).-

Ins Cott. San.;- wo in der Hall O. und Lili.- Frau Dr. Wittels.-

Begleite O. zum Hause Menczel, wo sie jetzt wohnt.

27/10 Vm. Stadt.- Sanatorium. Röntgen Untersuchung von Lili. (Dr. [Sepek]) (Dr. Markstein) - Magen etc. normal.-

- Zu Tisch bei Julius', wo Karls Braut, Frl. Elly Steiner.

- Nm. an „Schuld“, resp. Ltnts.novelle, Badnernovelle.-

- Sanatorium. Lili. Weitre Röntgenuntersuchung (Baryum an richtiger Stelle).- Bei Lili im Zimmer, sie liest Anna Karenina; ich lit. Echo.- O. erscheint; im Wesen was Liesl s. Z. „die beleidigte Königin“ nannte;- und im ganzen nicht erfreulich, ja bedrückend.-

Zu C. P.; im Kino („das große Glück“, Pola Negri),- und Meissl genachtm.-

Nachts gegen 1 telefonirte V. L.-

28/10 Vm. Sanatorium - Prof. Wiesel.-

Wieder ins Sanator.- Olga.- Dritte Röntgen Untersuchung. Alles in Ordnung.-

Olga speist bei mir.- Nachher wirft sie mir Lieblosigkeit vor; sei wie ein „Eisberg“; fremd,- befangen etc.- Sie mußte zum Zahnarzt, so war (vielleicht zum Glück) keine Zeit zur Erwiderung. - Jedenfalls wirkte es auf meine Stimmung tausendfach stärker nach, als wenn mir C. P. meine „Härte und Kälte“ vorwirft.-

- Weiter gefeilt an Badner Novelle -

Zu Lili ins Sanat.

Mit H. K. im herbstlichen Türkenschanzpark spazieren.

Ins Sanator. 9; Lili war mit O. fortgegangen. Verstimmt mich mit jener Unverhältnismäßigkeit, die alle meine Gefühlsbeziehungen zu O. und äußern Umstände in dieser Hinsicht charakterisirt.-

29/10 Vorm. Sanatorium.-

Dictirt Briefe, Badner Nov. (begonnen).

O. zu Tisch.

Nm. Dr. Horch (bringt mir sein Buch (Doctordissertation)).

- An der Novelle (Schluss gesucht); an „Therese“ weiter.

- Z. N. bei Lichtensterns.- Seine neuen Arbeiten; und Durchsetzen bei den geborenen Gegnern.- Mit V. L. bis eins geplaudert. Das Diagramm, das sie vortrefflich auffasste.-

30/10 Im Sanatorium, bei Lili.- - Prof. Wiesel.-